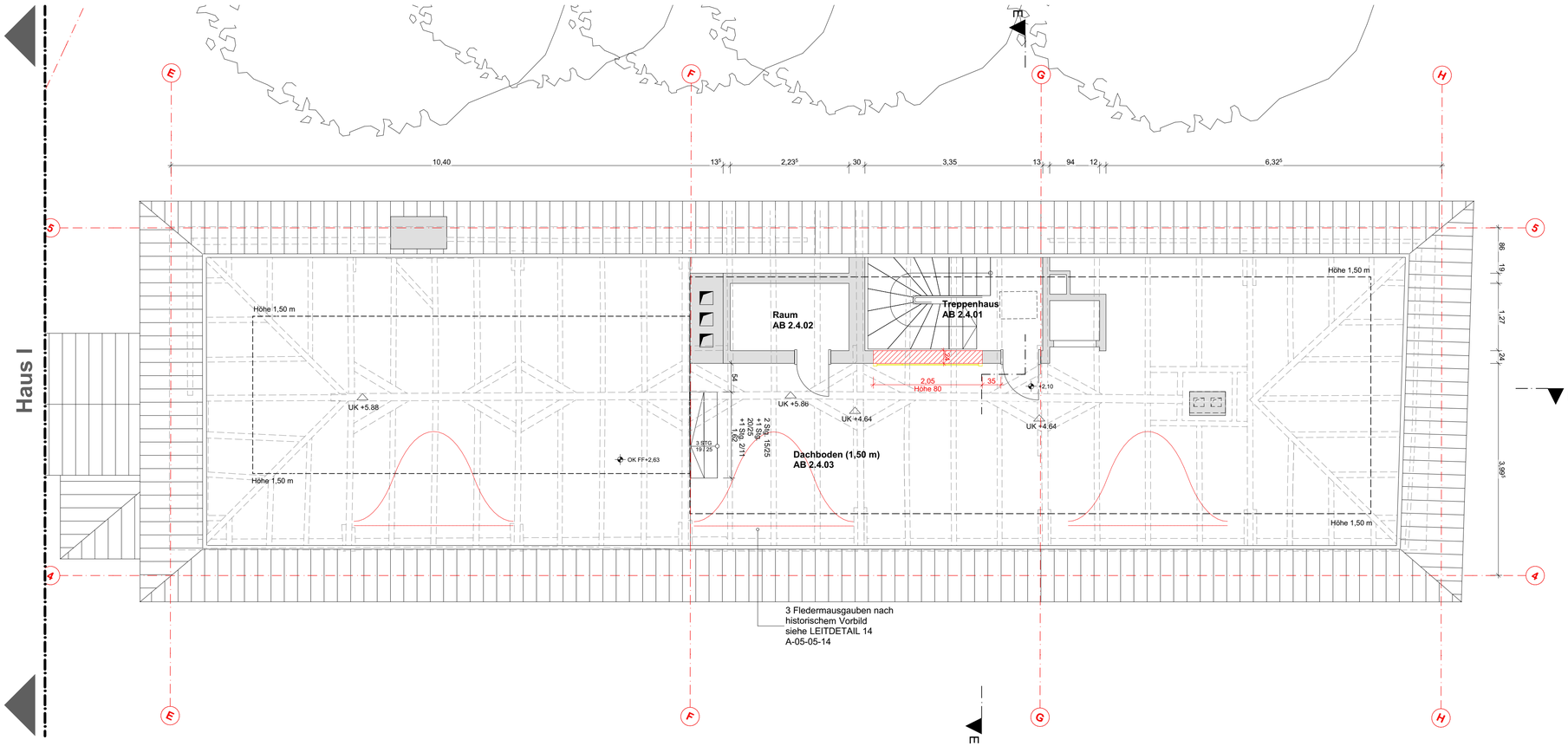
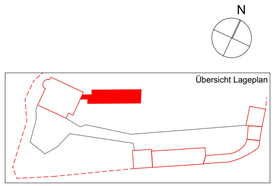


Treppenhaus	
AB 2.4.01	
F:	5,85 m²
U:	10,17⁰ m
LRH:	2,20 m
OKFF:	+2,06
B	
W	
D	

Raum	
AB 2.4.02	
F:	3,00 m²
U:	7,26⁰ m
LRH:	2,20 m
OKFF:	+2,06
B	
W	
D	

Dachboden (1,50m)	
AB 2.4.03	
F:	108,62 m²
U:	59,85 m
LRH:	2,20 m
OKFF:	+2,06
B	
W	
D	

Fensterhöhen = Stichhöhen/ höchste Höhe
BH = Brüstung von OKFF bis OK Fensterbank



Index	Plandatum	Art der Änderung	Gez.

OKFF EG = +/- 0,00 = 139,10 DHHN92

Bauvorhaben

Sanierung und Umnutzung 1.BAUABSCHNITT
Neue Saalecker Werkstätten Haus I+II
Wohngebäude für die DAS-Design Akademie mit Seminarbereich

Arbeitsstand: 19.12.2024

Bauherren

Marzona Stiftung Neue Saalecker Werkstätten

Am Burgberg 18
06628 Naumburg OT Saaleck

office@marzona-stiftung.de
Tel: 034463 638562

Architekten

Planungszeichnung

Haus II_Dachgeschoss/
Sparrenebene Rohbau

Planungsdaten			
Phase	LP 5	Format	A1
Aufgestellt/ Bearbeiter		Datum	13.09.2024
Geprüft		Projekt-Nr.:	
Maßstab	1:50	II_arc_A-02-10_R	

Dieses Projekt nebst Anlagen darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch ganz oder teilweise anderweitig verwendet oder dritten zugänglich gemacht werden; es gilt ausnahmslos das UHG in der derzeitigen Fassung, alle Urheberrechte bleiben vorbehalten.

Denkmalpflegerischer Bindungsplan

LEGENDE

- Ausbauelemente vor 1900
- Tür, bauzeitlich (1904-1924)
- Türblatt bauzeitlich, in sekundärer Einbausituation
- Türrahmen ohne Türblatt, bauzeitlich
- Tür sekundär (nach 1933)
- Fenster, bauzeitlich (1904-1924)
- Fenster sekundär (nach 1933)
- Kurbelmechanismus der Klappläden, in Resten sichtbar, bauzeitlich
- Parkett (Eiche), bauzeitlich
- Dielen (Nadelholz), bauzeitlich
- Fliesen, bauzeitlich
- Raum unveränderbar - Kategorie I
- Raum bedingt veränderbar - Kategorie II
- Raum veränderbar - Kategorie III

- Mauerwerk der Bauzeit (1904-1924)
- Fachwerkwände (1904-1924)
- Trennwände sekundär (nach 1933)
- Mauerwerk mit Substanz von vor 1900
- wohl sekundäre Wände / Raumstruktur bis 1933 unbeka
- zumZeitpunkt der Untersuchung nicht zugänglich

Grundlage Planung: vom 20.12.2019
Denkmalpflegerischer Bindungsplan
Restaurator Schöne, Halle/ Saale

Legende Bauteilerprobung
auf Grundlage Bauzustandsgutachten
DEKRA: Dietmar Pohl vom 04.03.2022

- Erprobung Innenwand (3)
- Erprobung Außenwand (11)
- Erprobung Decke/ Boden (4)

KATEGORIE I (unveränderbar)

Die Kategorie I kennzeichnet Räume, die mit einer besonders repräsentativen Nutzung belegt waren und/oder einen sehr dichten Bestand an erhaltenswerter Substanz und nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelementen mit hohem denkmalpflegerischem Wert aufweisen.

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten/Veränderungen und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- vollständiger Erhalt der bauzeitlichen, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Fehlende oder defekte Bauteile sollten nach Vorbild des historischen Bestandes in Konstruktion, Gliederung und Material ergänzt werden.
- Eingriffe in den bauzeitlichen Bestand sollten sich auf das geringste, notwendige Maß beschränken

KATEGORIE II (bedingt veränderbar)

Die Kategorie II kennzeichnet Räume, welche in der bauzeitlichen Struktur (1904-1924) und Gliederung weitgehend ungestört überkommen sind. Die Räume/Bereiche enthalten erhaltenswerte, nutzungsgeschichtlich relevante Ausstattungs- und Ausbauelemente

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur bedingt möglich
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- Erhalt von nutzungsgeschichtlich relevanten, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Eingriff in die Substanz und Veränderungen der Grundstruktur sind bedingt möglich

KATEGORIE III (veränderbar)

Die Kategorie III kennzeichnet Räume die mit geringem Bezug zu der bauzeitlichen Grundstruktur / historischen Nutzung und /oder einem geringen Bestand an bauzeitlicher Ausstattung überkommen sind. Diese Räume / Bereiche waren mit untergeordneten Nutzungen belegt, bzw. sind durch starke Überarbeitungen keine nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelemente im Bestand überkommen.